

Oberadener Realschüler werden zu Archäologen

Im MaxiPark in Hamm begann ein aufregender und lehrreicher Tag für die Schüler der Klasse 6c der Realschule Oberaden, als sie mit den Worten „Heute werdet ihr zu Forschern“ begrüßt wurden.



Wie funktioniert Archäologie? Antworten fanden Schüler der Realschule Oberaden im MaxiPark Hamm.

„Schätze des Bodens“ waren das Thema des Ausflugs und der Ausstellung, die erkundet wurde. Dabei haben wir Neues gelernt und Spannendes entdeckt, zum Beispiel folgendes: eine Zaubermaschine zeigte wie aus Steinen Erde wird –mit Hilfe von Holzstücken konnten die Kinder die Entstehungszeit bestimmen – am Mikroskop wurden Pollen untersucht – in der Ausgrabungsstätte fanden wir ein Maultierskelett – und noch

vieles mehr.

Doch nicht nur das Finden von Bodenschätzen stand im Vordergrund, sondern auch das Reparieren: In einem Restaurationswettbewerb konnten die Schülergruppen zeigen, dass sie Tonscherben mit Klebstoff und Gips wieder zu einem Krug zusammen setzen können – oder wie schwierig das eigentlich ist.

Info-Abend für Eltern rund um Internet und Handy

Das Städt. Gymnasium Bergkamen lädt am Dienstag, 20. Mai, ab 19 Uhr zu einem Info-Abend für Eltern rund um die Themen Internet und Handy ins Pädagogische Zentrum ein.

Elektronische Medien sind ein fester Bestandteil im Leben unserer Kinder geworden, zu Hause und in der Schule. Die Familie ist dabei der wichtigste Ort, an dem die Weichen für die Mediennutzung gestellt werden. Das Städtische Gymnasium bietet einen Informationsabend an, zu dem die Eltern der Klassen 5-7 eingeladen sind. Sie erfahren, welche Chancen und Gefährdungen es im Internet gibt und wie sie ihre Kinder schützen können.

Der Elternabend findet statt im Rahmen der „Initiative Eltern+Medien“, eines Angebotes der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM). Referentin wird Diplom-Psychologin Nadja U. Pesch sein.

Sie bietet Informationen zu folgenden Aspekten:

- Soziale Netzwerke/social media: was machen unsere Kinder

da? Aktuelle Trends und Risiken

- Cybermobbing
- Mediensucht

Mit der „Initiative Eltern+Medien“ greift die Landesanstalt für Medien auch im Jahr 2014 den deutlich gestiegenen Orientierungs-, Beratungs- und Aufklärungsbedarf von Eltern in der Medienerziehung ihrer Kinder auf. Sie unterstützt Einrichtungen vor Ort bei der Planung und Organisation von Elternabenden zu Fragen der familiären Mediennutzung.

Mit der Durchführung der „Initiative Eltern + Medien“ wurde das renommierte Adolf-Grimme-Institut beauftragt.

Mehr Infos zur Initiative und weiterführende Links gibt es hier.

13-jähriger Radler auf der Jockenhöferkreuzung angefahren

Ein 13-jähriger Radler wurde am Freitagabend um 20.40 Uhr auf der Jockenhöfer-Kreuzung von einem Auto angefahren. Nach Auskunft der Polizei zeigte die Ampel für ihn Rot.

Der Autofahrer, ein 28-Jähriger aus Werne, stand allerdings unter Alkoholeinfluss und hatte auch keinen Führerschein. Er fuhr auf dem Westenhellweg in Richtung Werner Straße. An der Kreuzung Werner Str. / Westenhellweg (Jockenhöferkreuzung) wollte er nach links in die Werner Str. abbiegen, musste aber vor der Rotlicht zeigenden Ampel warten. Als diese auf Grünlicht wechselte, bog er ab.

Zur gleichen Zeit befuhr ein 13jähriger Bergkamener mit seinem Fahrrad die Fußgängerfurt des Westenhellweges, aus Richtung Ostenhellweg kommend, obwohl die Fußgängerampel Rotlicht zeigte. Es kam zum Zusammenstoß, wobei der Fahrradfahrer zu Fall kam und leicht verletzt wurde.

Bei der Unfallaufnahme stellten die Polizisten fest, dass der Pkw-Fahrer deutlich unter Alkoholeinfluss steht. Ebenso ist er nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Am Pkw entstand ein Schaden in Höhe von 500 Euro, das Fahrrad blieb unbeschädigt.

Polizei sucht jetzt mit Fotos dem Täter mit dem Kinderwagen

Mit Fotos von einer Überwachungskamera sucht jetzt die Polizei nach einem Tatverdächtigen, der am 3. Mai gegen 17.15 Uhr am Hauptbahnhof Hamm einen 45-jährigen Mann derart niedergeschlagen hat, dass das Opfer Tage später im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen erlag (Wir berichteten.).

Der mutmaßliche Täter hat sich gestellt. Die Fotos wurden deshalb von uns gelöscht.

Auf den Bildern ist eine Person zu erkennen ist, deren Aussehen mit der Täterbeschreibung übereinstimmt. Polizei und Staatsanwaltschaft bitten Zeugen, die Angaben dazu machen können, sich bei der Polizeibehörde in Hamm unter der Rufnummer 02381-916-0 zu melden.

62-jähriger Motorradfahrer erlag auf der A1 seinen schweren Verletzungen

Noch am Unfallort auf der A1 erlag ein 62-jähriger Dortmunder Motorradfahrer Freitagmittag seinen schweren Verletzungen, nachdem er zwischen den Anschlussstellen Werne und Hamm/Bergkamen in Fahrtrichtung Kamener Kreuz auf ein Stauende aufgefahren war.

Nach ersten Erkenntnissen fuhr der 62-jährige Dortmunder gegen 13.40 Uhr mit seinem Kraftrad auf einen am Stauende wartenden Pkw eines 64-Jährigen aus Cochem auf. Bei dem Unfall zog sich der Dortmunder tödliche Verletzungen zu, er verstarb noch am Unfallort. Der Pkw-Fahrer aus Cochem erlitt einen Schock. Er wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Stau auf Gegenfahrbahn durch Schaulustige

Für die Unfallaufnahme und Räumung der Unfallstelle wurde die Richtungsfahrbahn umgehend gesperrt. Innerhalb kürzester Zeit bildete sich ein Rückstau von 11 km Länge. Auch in der Gegenrichtung staut es sich trotz Warnmeldungen der Polizei auf mehreren Kilometern. Offenbar verlangsamten viele Schaulustige ihre Fahrt in Höhe der Unfallstelle.

Seit 15.40 Uhr lief der Verkehr kurzfristig einspurig an der Unfallstelle vorbei. Da jedoch noch weitere Aufnahmen von der Unfallstelle gefertigt werden mussten und es zu gefährlichen Situationen kam, wurde der Fahrstreifen schnell wieder

gesperrt.

Klinikum Westfalen: 10 Ausbildungsplätze sind noch frei

Das Klinikum Westfalen mit Krankenhäusern in Dortmund, Lünen und Kamen weist darauf hin, dass im westfälischen Ausbildungsinstitut, mit dem das Klinikum kooperiert, noch zehn Ausbildungsplätze zur Gesundheits- und Krankenpflegerin oder zum Gesundheits- und Krankenpfleger frei sind.

Die Ausbildung beginnt am 1. September 2014 und dauert drei Jahre. Für die theoretische Ausbildung wird Blockunterricht mit ca. 2.300 Stunden angeboten. Die praktische Ausbildung umfasst ca. 2.800 Stunden in den jeweiligen Trägerhäusern und Einsätze z.B. in einem Hospiz, einer Kinderklinik, Psychiatrie, in Rehakliniken, Altenheimen oder Sozialstationen.

Möglich ist auch die Belegung eines dualen Studienganges mit dem Titel Bachelor of Science als Abschluss. Die Ausbildungsvergütung beträgt im 1. Jahr 875,00 €, im 2. Jahr 937,00 € und im 3. Jahr 1038,00 €.

Voraussetzungen sind die gesundheitliche Eignung und eine zehnjährige erfolgreich abgeschlossene Schulbildung.

Bewerbungen können schriftlich an die Pflegedirektion des Klinikums Westfalen, Am Knappschaftskrankenhaus 1 in 44339 Dortmund, gesendet werden. Hier gibt es auch weitere Informationen (Telefonkontakt 0231 / 922 – 1828).

Bayer-Stiftung fördert drei ungewöhnliche Schulprojekte in Bergkamen

Die Bayer Science & Education Foundation ermöglicht mit 6.385 Euro Fördermitteln die Umsetzung von drei außergewöhnlichen Unterrichtskonzepten an der Jahnschule und Schillerstraße in Bergkamen.



Die Projektleiter Antje Möller (3.v.r.), Jahnschule, und Ansgar Focke (5.v.r.), Schillerschule, freuen sich über die Auszeichnung durch den Stiftungsvorstand Thimo V. Schmitt-Lord (4.v.r.). Bürgermeister Roland Schäfer (1.v.r), Schulleiterin der Jahnschule Susanne Fahner (2.v.r) und Schulleiter der Schillerschule Bruno Kohler (7.v.r.) sowie Schüler der

Schillerschule nahmen an der Feierstunde teil.

Kinder mit Migrationshintergrund spielerisch an naturwissenschaftliche Ausdrucksweisen heranzuführen, Drittklässlern technische Zusammenhänge durch selbständiges Konstruieren vermitteln und Zweitklässler mit einer Schul-AG für physikalische Fragestellungen begeistern – diese Zielsetzungen verfolgen die Grundschulprojekte aus Bergkamen, welche die Bayer Science & Education Foundation neu in ihr Schulförderprogramm aufgenommen hat. Mit insgesamt 6.385 Euro ermöglicht die Bildungstiftung von Bayer die Umsetzung von drei außergewöhnlichen Unterrichtskonzepten an der Jahnschule Bergkamen-Obererden und der Schillerschule Bergkamen-Mitte. „Schon in jungen Jahren kann bei Kindern der Grundstein für ein nachhaltiges Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Fragestellungen gelegt werden“, sagte Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer-Stiftungen, anlässlich der symbolischen Spenden-Übergabe in der Schillerschule. „Auf spielerische, anschauliche und praxisnahe Weise wecken engagierte Bergkamener Lehrer genau diese Leidenschaft mit ihren beispielhaften Grundschul-Initiativen – deshalb haben sich die Mitglieder der Stiftungs-Jury für eine Förderung entschieden.“

27 Initiativen mit rund 140.000 Euro unterstützt

Der Stiftungsrat der Bayer Science & Education Foundation wählte die drei Bergkamener Schulprojekte in der aktuellen Förderrunde neben 50 weiteren Initiativen aus den Einzugsgebieten der deutschen Bayer-Unternehmensstandorte aus. Seit Start des Schulförderprogramms im Jahr 2007 förderte die Bayer-Stiftung bisher bundesweit 368 Bildungsprojekte mit insgesamt rund 3,6 Millionen Euro. Allein in Bergkamen und Umgebung wurden bislang 27 Initiativen mit einer Gesamtsumme von rund 140.000 Euro unterstützt. Alle Förderprojekte zielen

darauf ab, innovative Unterrichtskonzepte und begleitende Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche einzuführen, die den Regelunterricht attraktiver machen oder sinnvoll ergänzen. Insbesondere sollen sie dazu beitragen, bei Schülern den Spaß und das Interesse an Naturwissenschaften und Technik zu wecken, Talente frühzeitig zu fördern und die Berufswahlorientierung zu erleichtern.

„Jetzt weiß ich, wie das heißt“

„Gerade unsere Kinder mit Migrationshintergrund führen gerne naturwissenschaftliche Experimente durch“, erzählt Susanne Fahrner, Leiterin der Jahnschule Bergkamen-Oberaden. „Doch oft haben sie Schwierigkeiten, ihre Beobachtungen auszudrücken und zu begründen.“ Mit der Initiative „Jetzt weiß ich, wie das heißt“ werden sprachliche Übungen auf spielerische Art durchgeführt, um die Schüler an naturwissenschaftliche Ausdrucksweisen heranzuführen. Das neu erworbene Wissen wird Eltern und anderen Kindern bei wissenschaftlichen Schautagen präsentiert.

Mithilfe der Bayer-Fördergelder in Höhe von 3.100 Euro wird Kinderliteratur angeschafft und ein Experimentier-Raum mit Spültischen, blickdichten Rollos, Regalen und einem abschließbaren Schrank ausgestattet. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun über eine qualitativ noch hochwertigere Ausstattung verfügen – und damit die Experimentierfreude und das sprachliche Niveau unserer Mädchen und Jungen im naturwissenschaftlichen Unterricht gezielt unterstützen können“, sagt Susanne Fahrner.

Technik begreifen durch selber bauen

Wie breitet sich Licht aus? Was passiert, wenn Licht ins Wasser trifft? Dies sind nur zwei von vielen

naturwissenschaftlichen Fragen, die altersgemäß im Sachkunde-Unterricht des zweiten Jahrgangs der Schillerschule erforscht und beantwortet werden. „Dank der Bayer-Stiftung können wir schon seit geraumer Zeit Arbeitsgemeinschaften im Bereich Chemie anbieten – die jetzige Förderung ermöglicht es uns, einen neuen Schwerpunkt auf physikalische Themen zu“, freut sich Schulleiter Bruno Kohler. Die Unterstützung in Höhe von 840 Euro wird in eine Ausstattung mit Themenkisten und notwendigen Materialien investiert. und 2.500 Euro Förderung erhält die Schillerschule für ein weiteres Praxis-Projekt. Mit dem Angebot „Technik begreifen durch selber bauen“ werden Drittklässlern einfache technische Zusammenhänge durch selbstständiges Konstruieren mit Technik-Baukästen der Firma Fischertechnik näher gebracht. Dabei bauen die Kinder Maschinen oder Fahrzeuge anhand einer Anleitung nach. „Unsere Mädchen und Jungen machen dadurch wertvolle Erfahrungen bei technischen Herausforderungen aus den Bereichen Kraftübertragung, Statik, Stabilität und Bewegung“, erklärt Bruno Kohler. „Das erfolgreiche Lösen dieser Aufgaben vermittelt ihnen Erfolgserlebnisse – und fördert zudem das technische Verständnis und das feinmotorische Geschick der Schüler.

Drei Säulen der Bayer-Schulförderung

Die Förderung der Schulbildung in Deutschland ruht bei Bayer auf drei Säulen: Das Schulförderprogramm der Bayer-Stiftung unterstützt gezielt Schulen im Umfeld der deutschen Konzern-Standorte. In eigenen Schülerlaboren – den so genannten „Baylabs“ – ermöglicht das Unternehmen Schülern, eigenständig unter professioneller Anleitung spannende Experimente zu den Themen Gesundheit, Pflanzen und Materialien auszuführen und dadurch die praktische Wissenschaft hautnah kennen zu lernen. Zudem ist Bayer neben dem eigenen Schultechnik-Wettbewerb in Nordrhein-Westfalen langjähriger Partner des

Schülerwettbewerbs „Jugend forscht“ sowie der „Internationalen Biologie-Olympiade“ und der „Internationalen Chemie-Olympiade“.

Mehr Informationen zur Bayer Science & Education Foundation finden Sie unter: <http://www.bayer-stiftungen.de>

Konfirmationen in der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 18. Mai, zu zwei Konfirmationsgottesdiensten ein.

In der Martin-Luther-Kirche Oberaden mit Pfarrerin Petra Buschmann-Simons: Lennart Cirkel, Jan-Niklas Garand, Jaqueline Kampowski, Lars Lenzian, Patrick Leufert, Leon Margraf, Jesse Potthast, Jordan Potthast, Colin Steinhüser, Lukas Tschufenik und Leon Wilking;

In der Christuskirche Rünthe mit Pfarrerin Sabine Sarpe: Alina Busse, Katharina Gerhard, Lisan Gerhard, Lucy Goebel, Josefine Hackmann, Felix Hagedorn, Leon Hohmann, Leona Hiemer, Anna Kostka, Anna Mechnig, Emilia Nowakowski, Nils Nustede, Tim Oesterling, Steven Potthoff, Joelina Schlösser, Sina Schlösser, Clara Stams, Lara Waibel, Christoph Westfal, Celine Wlost und Lea Wördemann.

Konfirmationen in der Friedenskirchengemeinde

Die Friedenskirchengemeinde lädt am Sonntag, 18. Mai, zu drei Konfirmationsgottesdiensten ein.

In der Thomaskirche mit Pfarrer Frank Hielscher (11 Uhr): Olof Christian Åhrström, Luca Maurice Blass, Leon Bolz, Anna Sofie Ehlenbruch, Celine Exner, Niclas Gabriel, Fabian Jonas Gach, Louis Jägerhülsmann, Nele Krabs, Tabea Schlossarek, Hans-Lennard Tietz und Luise Weidlich.

In der Auferstehungskirche mit Pfarrer Christoph Maties (10 Uhr): Franziska Angelkort, Sebastian Bachmann, Niklas-Florian Bernauer, Florian Engelke, Yannik Jonas Finke, Marius Florian, Marcel Holeczek, Max Kochler, Leah Kohnen, Phillip Pascal Marx und Gina Marie Ritter

In der Friedenskirche mit Pfarrer Bernd Ruhbach (10.30 Uhr) : Celina Busch, Eileen Dreisbach, Isabell Engel, Lisa Grothaus, Celina Hildebrand, Marcel Körner, Dustin Kurschus, Julian Laube, Lisa-Marie Lendfers, Philipp Paetzold und

Lennart Zilian.

16. Bergkamener Hafenfest geht Pfingstsonntag in die Verlängerung

Das maritime Fest für die ganze Familie – auf dem Wasser und an Land, Live-Musik für Jedermann, Essen und Trinken,

Wettkampffieber. Das alles und noch viel mehr gibt es rund um das Pfingstwochenende vom 6. bis 8. Juni im Bergkamener Sportboothafen, in der Marina Rünthe.



N
e
b
e
n
b
e
i
g
i
l
t
e
s
n
o
c
h
e

inen Geburtstag zu feiern. Der Datteln-Hamm-Kanal, ohne den dieses Hafenfest nicht möglich wäre, wird 100 Jahre alt. Die Wasserstraße wurde am 17. Juni 1914 offiziell eingeweiht.

Burning Heart gibt's am Samstag



Damit die Party richtig losgehen kann, gibt es insbesondere abends auf der Hauptbühne einige wesentliche Änderungen. „Burning Heart“, die Hausband des Bergkamener Hafenfests, bringt den Hafenplatz am Samstag, 7. Juni, in Wallung. Mittendrin, wenn sich die Jungs um Thomas

Leitmann ausruhen, wird Oliver Lukas, der derzeit erfolgreichste Schlagertexter mit aktuell über 2,2 Millionen verkauften Tonträgern für eine halbe Stunde erwartet (gegen 21.30 Uhr). Er schrieb für Beatrice Egli, Semino Rossi, Matthias Reim, Andrea Berg und anderes. Der Komponist und Sänger ist Vocalcoach bei DSDS und selbst erfolgreicher Sänger. Sein bekanntester Hit ist „Noch in 100.000 Jahren“.



Große Bootsparade am Abend



Offiziell eröffnet wird das Hafenfest am Freitag, 6. Juni, um 19.30 Uhr von Bürgermeister Roland Schäfer. Um 20 Uhr steigt die Eröffnungsparty mit der Top-Cover-Band „Valentino“. Sie besteht seit 30 Jahren und begeistert Fans jeglichen Alters. Dabei kommt nichts aus

der Konserve – alles wird absolut live gespielt und gesungen.

Gegen 21.00 Uhr laufen zur ersten Valentino-Pause die Teilnehmer der 4. großen Bootsparade in den Hafen ein.



Weil Pfingsten ist und jeder am Pfingstmontag ausschlafen kann, ist am Sonntag auf dem Hafenplatz erst am späten Abend Schluss. Angesagt ist nämlich am 8. Juni ab 20 Uhr Winnie Appel. Er hat schon bei vielen Champions League-Partys für Stimmung gesorgt, egal ob beim BVB oder bei den Bayern. Die Organisatoren versprechen sich von seinem Auftritt eine Menge.

Volles Programm über drei Tage



Darüber hinaus lockt das 16. Hafenfest mit allem, was die Besucher der 15 Vorgänger lieb gewonnen haben: Shanty Chor-Festival, Drachenbootrennen, Modenschau, Bootfahren ohne Führerschein, Hafenrundfahrten, weitere musikalische Leckerbissen wie „Chris & the

Poor Boys“ oder „The Stokes“, die Schreberjugend, das Blasorchester Bergkamen mit der Sängerin Nina Dahlmann, eine rasante Wasserski-Show und vieles andere mehr.

Was wann zu sehen und mitzuerleben gibt, steht alles in einem 40-seitigen Programmheft, das an vielen Stellen in Bergkamen zu haben ist. Als PDF gibt es das Programmheft hier.



Die Organisatoren und Sponsoren des Hafenfests (v.l.)
Fachdezernent Manfred Turk, Karsten Quabeck, Mandy Bayer
(GSW), Bürgermeister Roland Schäfer, Karsten Rockel und
Michael Krause (Sparkasse Bergkamen-Bönen).

3.300 haben gewählt – Briefwahlanträge nur bis zum 23. Mai

Von den rund 38.000 Wahlberechtigten der Stadt Bergkamen haben
zwischenzeitlich 3.300 Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit
der Briefwahl genutzt.



Der Weg zum Briefwahlbüro im Ratstrakt ist sehr leicht zu finden.

Wahlleiter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass nur noch bis Freitag, 23. Mai, 18.00 Uhr, Briefwahlanträge angenommen werden können. Zu diesem Zweck hat das Wahlamt ausnahmsweise an dem Freitag bis 18.00 Uhr geöffnet. Sollte also jemand noch an diesem Tage Briefwahl beantragen, so wird er gebeten, sich direkt bei der Stadtverwaltung zu melden. Nur wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung besteht weiter die Möglichkeit, am Wahlwochenende Briefwahlunterlagen zu beantragen.

Da für die Kommunalwahl gilt, dass die Wahlbriefe spätestens um 16 Uhr, also zwei Stunden vor Ende der Wahlzeit, im Rathaus eingegangen sein müssen, werden alle kurzfristigen Briefwähler gebeten, diese persönlich im Rathaus vorbeizubringen oder vorbeibringen zu lassen.

Wahlstudio im Ratssaal – Ergebnisse im Internet

Wie bereits bei den vergangenen Wahlen, wird die Stadtverwaltung Bergkamen am Wahlabend ab 18.00 Uhr im Ratssaal ein Wahlstudio einrichten. Es werden sämtliche eingehenden Ergebnisse aus den Bergkamener Wahllokalen auf Großleinwand dargestellt.

Es besteht allerdings auch die Möglichkeit, über das Internet

die bei der Stadtverwaltung eingehenden Ergebnisse live mitzuverfolgen. Unter www.bergkamen.de werden die aus den Wahllokalen gemeldeten Ergebnisse eingestellt. Ebenso geht dies über die Smartphone-App „Wahlportal“, erhältlich für die gängigen Smartphones. Ein entsprechender QR-Code, der zu dieser App führt, ist ebenso auf der städtischen Homepage zu finden.